

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	17
1. Einleitung: Die Idealtypen von Imperium und Hegemonie . . . . .	29
2. Song-China 960-1204: Die erste Wirtschaftliche Revolution . . . . .	66
2.1 Eurozentrismus versus Sinozentrismus . . . . .	66
2.2 Der erste und zweite Zyklus (Nördliche Song) 960-1065 und 1065-1126: China als Landmacht . . . . .	82
2.3 Der dritte Zyklus (Südliche Song) 1161-1204: China als Seemacht . . . . .	96
3. Pax Mongolica 1230-1350 und die Globalisierung vor der Globalisierung . . . . .	107
3.1 Die Reichseinheit 1206-1260 . . . . .	107
3.2 Das geteilte Reich 1260-1350 . . . . .	130
3.3 Das erste Weltsystem . . . . .	140
4. Genua und die mediterrane Weltwirtschaft 1261-1350 . . . . .	149
4.1 Genua und das hegemonietheoretische Modell . . . . .	149
4.2 Die maritimen Innovatoren . . . . .	158
4.3 Aufstieg und hegemonialer Konflikt . . . . .	170
4.4 Dirigent der »mediterranen Weltwirtschaft« . . . . .	174
4.5 Der Niedergang und das Ende des ersten Weltsystems . . . . .	185
5. Die frühen Ming (1368-1435) und die Restauration des Tribut-systems . . . . .	192
5.1 Die Grundlagen des hegemonialen Anspruchs . . . . .	195
5.2 Die Expansionsphase: Die Seeexpeditionen in den Indik und die Landexpeditionen nach Zentralasien . . . . .	208
5.3 Die hegemoniale Ordnung der Ming . . . . .	220
5.4 Der selbstinszenierte hegemoniale Niedergang . . . . .	232
6. Venedig – Seemacht mit imperialen Zügen 1381-1503 . . . . .	237
6.1 Venedig versus Genua . . . . .	237
6.2 Der langsame Aufstieg im Mittelmeer . . . . .	244

6.3	Die Grundlagen der venezianischen Macht . . . . .	256
6.4	Die hegemoniale Ordnung . . . . .	269
6.5	Der Niedergang als Folge des osmanischen Aufstiegs und der Verlagerung der Gewürzrouten . . . . .	277
<b>7.</b>	<b>Portugal 1494-1580: »Seaborne Empire« oder Hegemonialmacht im Indik? . . . . .</b>	<b>284</b>
7.1	Was war Portugal im 16./17. Jahrhundert? . . . . .	284
7.2	Die Erkundung des Atlantik . . . . .	292
7.3	Tordesillas und die Folgen . . . . .	306
7.4	Der Seeweg nach Indien und die Eroberung des Estado da India . . . . .	315
7.5	Die hegemoniale Ordnung im Indik . . . . .	333
7.6	Der lange Niedergang . . . . .	351
<b>8.</b>	<b>Das Osmanische Reich (1453-1571): Imperium zwischen Europa, Asien und Afrika oder Hegemonialmacht im Orient? . . . . .</b>	<b>357</b>
8.1	Ein komplexer Fall nicht nur in typologischer Hinsicht . . . . .	357
8.2	Expansion an fünf Fronten . . . . .	367
8.3	Die Grundlagen der Macht . . . . .	399
8.4	Das Osmanische Weltsystem . . . . .	412
8.5	Der rasche hegemoniale und der langsame imperiale Niedergang . . . . .	421
<b>9.</b>	<b>Spanien 1515/19-1648/49: Das geerbte Imperium . . . . .</b>	<b>429</b>
9.1	Was war Spanien? . . . . .	429
9.2	Die Früchte von Tordesillas . . . . .	444
9.3	Die Grundlagen der Macht und deren Schwächen . . . . .	449
9.4	Der erste Zyklus 1519-1588 . . . . .	481
9.5	Das spanische Weltsystem und der Anspruch der Universalmonarchie . . . . .	498
9.6	Der zweite Zyklus 1588-1648/59 . . . . .	510
9.7	Woran ist Spanien gescheitert? . . . . .	518
<b>10.</b>	<b>Die Niederlande und ihr »Goldenes Zeitalter« 1609-1713 . . . . .</b>	<b>522</b>
10.1	Was waren die Niederlande? . . . . .	522
10.2	Der dreifache Prozess der Emanzipation . . . . .	530
10.3	Schwacher Staat – starke Wirtschaft . . . . .	543
10.4	Der Aufstieg zur ersten Welthandelsmacht . . . . .	566

10.5 Mare liberum vs. Mare clausum . . . . .	585
10.6 Das niederländische Weltsystem . . . . .	593
10.7 Der langsame Positionsverlust . . . . .	608
<b>11. Frankreich 1635-1714: Der gezügelte Hegemon . . . . .</b>	<b>618</b>
11.1 Die klassische Landmacht . . . . .	618
11.2 Die Frankreich-Paradoxien . . . . .	627
11.3 Merkantilismus und Heeresreform . . . . .	646
11.4 Die Kriege Richelieus und Ludwigs XIV. . . . .	668
11.5 Die Bilanz des ersten Machtzyklus . . . . .	687
<b>12. England/Großbritannien 1692/1713-1783: Merkantilismus und Empire . . . . .</b>	<b>691</b>
12.1 Was meint der Begriff »Großbritannien«? . . . . .	691
12.2 Der Aufstieg zur Weltmacht unter dem Schirm des Merkantilismus . . . . .	708
12.3 Die Grundlagen der britischen Macht im 18. Jahrhundert . . . . .	727
12.4 Das Erste Empire 1713-1783 . . . . .	735
<b>13. Großbritannien 1783-1919: Freihandel und Empire . . . . .</b>	<b>758</b>
13.1 Industrielle Revolution und Napoleonische Kriege . . . . .	758
13.2 Der Aufbau des Zweiten Empire und die Hegemonie der Freihandelslehre . . . . .	773
13.3 Große Depression, Imperialismus und British Decline . . . . .	806
<b>14. USA 1898-1990: Die erste Hegemonialmacht mit globaler Reichweite . . . . .</b>	<b>833</b>
14.1 Was meint der Begriff »Vereinigte Staaten von Amerika«? . . . . .	833
14.2 Die Aufstiegsphase bis 1898 . . . . .	844
14.3 Die Grundlagen der Macht . . . . .	867
14.4 Das amerikanische Jahrhundert: Der erste Machtzyklus 1898-1990 . . . . .	882
14.5 Der erste »American Decline« . . . . .	934
<b>15. USA 1990-2035: Hegemonialmacht oder »American Empire«? . . . . .</b>	<b>947</b>
15.1 American Decline versus American Empire . . . . .	947
15.2 Die Grundlagen der Macht im zweiten Zyklus . . . . .	961
15.3 Der zweite Machtzyklus und die Debatte zwischen Liberalen und Neokonservativen . . . . .	983

15.4 Die Renaissance des »American Decline« und die chinesische Herausforderung . . . . .	995
15.5 Die Zukunft der internationalen öffentlichen Güter . . . . .	1012
<b>16. Das Ergebnis und der allgemeine Befund: Eine Theorie der internationalen Ordnung . . . . .</b>	<b>1015</b>
16.1 Die Fallstudien im Licht der Idealtypen . . . . .	1015
16.2 Imperium und Hegemonie in der Aufstiegsphase . . . . .	1038
16.3 Die Weltordnungen der großen Mächte . . . . .	1069
16.4 Imperium und Hegemonie in der Abstiegsphase . . . . .	1102
16.5 Weltsysteme, internationale Ordnung und der Wechsel der Ordnungsmacht . . . . .	1123
<b>Anhang: Die großen Verabredungen. Tausend Jahre Konferenzen, Verträge, Gesetze und Erklärungen zur Ordnung der Welt . . . . .</b>	<b>1141</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>1157</b>